

Jazzthetik (DE)

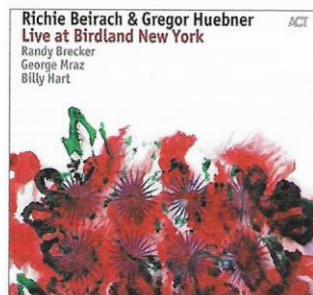
May - June 2017

ACT**RE
PRINT**

Richie Beirach & Gregor Huebner

Live at Birdland New York

ACT / Edel:Kultur



Am 23. Mai wird er siebzig Jahre alt. Das ist allerdings für den amerikanischen Pianisten Richie Beirach beileibe kein Grund, sich zur Ruhe zu setzen. Ganz im Gegenteil – gleich zwei neue Veröffentlichungen legen Zeugnis von der kreativen Kraft des Musikers ab.

Mit dem Geiger Gregor Huebner arbeitet Beirach seit zwei Jahrzehnten zusammen, und auf einer Live-Aufnahme aus dem New Yorker Birdland demonstrieren die beiden nicht nur ihre tiefe Verbundenheit, sondern auch einen Spielwitz, der sich sowohl an klassischen Vorlagen wie der „Siciliana“ von Johann Sebastian Bach, einem Jazz-Standard wie „You Don't Know What Love Is“ oder – gleich achtzehn Minuten lang – einer Beirach-Komposition wie „Elm“ entzünden kann. Zur Seite stehen den beiden die famose Rhythm Section aus George Mraz und Billy Hart sowie der Trompeter Randy Brecker, der hörbar Spaß an dem entfesselt

auftrumpfenden Quintett hat. Noch ungewöhnlicher besetzt ist The New Richie Beirach Trio, denn hier hat Beirach sich mit der russischen Pianistin Regina Litvitova zusammengetan, die auch an diversen Keyboards, Synthesizer und Vocoder zu vernehmen ist. Dritter im Bunde ist der Schlagzeuger Christian Scheuber, der gleich im funky Opener „Riddles“ seine Qualitäten unter Beweis stellen kann. Litvinova ist eine vor sich hinsprudelnde Erzählerin, die es geschickt versteht, elektrische und elektronische Klangerzeuger in eine äußerst dynamische Musik zu integrieren. Älteren und neuen Beirach-Kompositionen steht dieser elektrisierende Sound gut zu Gesicht und lässt den Pianisten zu großer Form auflaufen. Dazwischen beweist das Trio in locker eingestreuten Balladen sowie den „November Sketches“ von Litvinova, dass es auch im ruhigeren Klangspektrum eigene Akzente zu setzen weiß. Hier hat sich eine echte Band gefunden, die vor Spielfreude schier zu explodieren scheint.

Rolf Thomas